

Hamburger SV

Beitrag von „Chancentod“ vom 29. September 2014, 10:22

Es ist wirklich klasse, wie der HSV nun endlich den bislang nie erreichten Abstieg so angeht, dass nichtmal mehr der Zufall oder Greuther Fürth etwas daran ändern können.

Bereits früh in der Saison lässt man den Kontakt zu den Nicht-Abstiegsrängen einreißen - kommende Woche geht's für die Rothosen nach Lüdenscheid-Nord und danach kommt Hoffenheim an die Alster. Selbst eine kleine Erfolgsserie dürfte den vehement eingeschlagenen Kurs kaum ändern: Man hat bei der Zusammenstellung des Kaders besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die Krise immer wiederkehrt und quasi zum Dauerzustand wird.

Um die Fans bei Laune zu halten, hat man dem Team gestern erlaubt, nach ca. 540 Saisonminuten das erste Tor zu schießen. In Hamburg haben die Fans das gestern bis in die Nacht mit Autokorsos gefeiert und sie sind heute noch ganz freudetrunken - Stadtbedienstete haben heute frei, Der Senat hat in einem Schreiben an die Unternehmen nahe gelegt, genauso zu handeln.

Mit Zinnbauer als Cheftrainer hat man wieder den Parade-Blender installiert (sogar ausgewiesen! Er ist ein 1A-Versicherungsverkäufer), der wirklich beeindruckend viel und gleichzeitig völlig inhaltsfrei reden kann. Aber: Es hört sich halt immer ganz gut an, wenn man nicht nach den Inhalten fragt. Damit ist gewährleistet, aus den kommenden Spielen wieder weniger als einen Punkt pro Partie zu holen. Derzeit hat Zinnbauer einen Schnitt von 0,33 P/ST - nach der Reise in den Pott sinds wohl noch 0,25 P/ST.

Jarchow und Kühne stehen kurz vor dem Erreichen ihres Lebenstraums: Der HSV steigt ab - und das mit Fans, die mit kleinen Zuckerln (Torerfolg gegen die Eintracht) bei Laune und beim feiern gehalten werden. IRgendwann musste es aber auch klappen, wenn man berücksichtigt, welche Millionenbeträge Jahr für Jahr in das Team gesteckt werden.

Beeindruckend.